

# Die bunte »Breslauer« begeistert

## Neues Farbkonzept in der Innenstadt wird gut angenommen

Von Felix Quebbemann

Espelkamp (WB). Rot, Grün oder Blau – die Häuserzeilen in der Breslauer Straße leuchten in bunten, frischen Farben. Das Farbkonzept der Stadt, in Zusammenarbeit mit der Aufbaugemeinschaft und dem Farbdesigner Götz Keitel, schlug im ersten Jahr bei Hausbesitzern und –bewohnern der Breslauer richtig gut ein.

Das bilanzierten jetzt Stadt- oberbaurat Heiner Brockhagen und der Leiter des Gründer- und Anwendungszentrums (GAZ) sowie Wirtschaftsförderer, Dirk Engelmann-Homölle. »Das Ergebnis hat all unsere Erwartungen übertraffen«, sagte Brockhagen. Hat- ten sie mit jährlich fünf bis acht neu gestrichenen Wohneinheiten gerechnet, ließen gleich im ersten Jahr 15 Hausbesitzer ihre Wände nach dem Design von Keitel streichen. Blau ist derzeit der Renner.

Für diesen Mut und diese Vorreiterrolle zeichneten Brockhagen und Engelmann-Homölle die Besitzer und Bewohner sowohl mit einer Plakette als auch einer Urkunde aus. »Die Immobilieneigen- tümern haben dieses neue Konzept positiv aufgenommen und sind kreativ damit umgegangen«, lobte Brockhagen das Engagement. Auch den beteiligten Handwerkern dankte er für die Umsetzung.

Im östlichen Bereich der Breslauer Straße stünden noch 15 Häuser ohne neuen Anstrich. Aber es gebe bereits weitere Anmeldun-

gen, erklärte Engelmann-Homölle. Zudem werde im kommenden Jahr auch die westliche Seite der Breslauer verstärkt ins Farbkonzept einbezogen, betonte der Wirtschaftsförderer. »Hierfür sind ersten Kontakte geknüpft.« Die Auf- bau hat bereits mit der Farbge- staltung begonnen.

Als größtes Projekt dürfte im Westen das Atrium gelten. Das Rathaus bekommt ebenfalls zum Stadtjubiläum einen neuen Anstrich. »Dafür ist heute die Aus- schreibung herausgegangen«, sag- te Brockhagen.

Auch überregional habe Espel- kamp mit seinem farblichen Kon-

zept bereits für Aufsehen gesorgt. »Während zweier Tagungen in Bielefeld und Minden wurde ich bereits gefragt, wie wir das alles umgesetzt haben«, sagte Brockha- gen. Viele Besucher hätten sich bei ihm und Vertretern der Stadt lobend über die freundliche und farbenfrohe Atmosphäre in der Stadt geäußert. »Untersuchungen haben gezeigt, dass der Kunde eher die Gesamtatmosphäre in einer Stadt wahrnimmt und sie daraufhin auch beurteilt«, sagte Brockhagen. Er hofft, dass die farbenfrohe Botschaft im kom- menden Jahr noch viele weitere Bewohner der Breslauer ansteckt.

»Und gerade im Winter ist diese freundliche Farb-Atmosphäre sehr wichtig.«

Mitgemacht im ersten Jahr beim Farbkonzept für die Breslauer Straße haben: Mehmet Ali Yilmaz, Reinhard Poltrock, Karsten Schmidt, Barbara Peters, Burk- hard Kleine, Karl-Heinz Dürre, Bayram Basyigit, Horst Cristofoli- ni, Ruth Schwarzbald, Tatjana Kröger, Ingrid Kammann, Birgit Korejtek, Ursula, Johannes und Christian Pabel sowie die Aufbaugemeinschaft. Weitere Informa- tionen zum Konzept erteilt unter anderem Heiner Brockhagen unter ☎ 0 57 72/56 22 39.



Ingrid Kammann (vorne links) und weitere Teilnehmer | eine Urkunde für ihre Vorreiterrolle, die Fassaden der Breslauer zu gestalten. Foto: Felix Quebbemann